



# KONTRASTE IM WALD

Thema: **Kontraste**



By Fotobertl

---

# Liebe Fotografinnen/Fotografen

---

in der Streetfotografie handelt es sich oft um flüchtige Momente des alltäglichen Lebens, in denen faszinierende Bilder entstehen. Immer auf der Suche nach >> dem entscheidenden Moment<<. Denn jeder Moment ist einmalig! Auch wenn man immer wieder in der Gleichen City und Bereiche unterwegs ist, dass einzige was gleich bleibt, ist der Background. Es bereitet mir immer wieder Freude, die City auf neue zu erkunden und wieder neue ungewohnte Perspektiven, spannende Kompositionen und schöne Momentaufnahmen in einem Bild festzuhalten. Die meisten Touren und Bilder sind bei mir aus der Region entstanden und zeigen doch, dass es nicht eine weltbekannte Millionen Metropole sein muss. Spannende und schöne Motive liegen direkt vor der Haustür.

Ich möchte euch gerne ein Paar meiner Grundregeln, was ich nicht fotografiere mitteilen:

- Kindergesichter (nicht erkennbare Gesichter)
- Menschen die in einer misslichen Lage sind
- und versch.

***Das ist für mich tabu!***

*Euer fotobertl*



## Hinweis

---

Da es ein kleines Magazin wird, wird es kein Inhaltsverzeichnis geben. Bei dem Inhalt, wird es sich um Kurzbeschreibungen zu jedem Bild der max. zwölf Bildern handeln. Wenn sich mehr Bilder aus der Tour ergeben sollten, wird es ein kpl. Bildband geben. Das auf meiner **Homepage** über einen Link an zu sehen ist.

Die Idee habe ich aus einem YouTube Video abgeleitet und mich neugierig gemacht, dass als kleines Magazin mal zu probieren. Das Magazin werde ich immer nach einem Thema gestalten.

Wie oben schon angesprochen, werde ich meine Erlebnisse und Gedanken zu dem jeweiligen Bild als Kurzbericht schreiben.

***Monochrome Bilder, enthüllt Formen und Strukturen. Farben können bei Motiven manchmal zu sehr vom Hauptmotiv ablenken. Daher sollte man nicht einfach drauf losen Knipsen und nachträglich das gemachte Bild in S/W konvertieren, sondern von Beginn an Teil des Workflows sein. Nicht jedes Farbbild ist im Nachgang als S/W geeignet.***

---

## Baum & Laub

---

Ich hätte das Thema auch Licht & Schatten benennen können, aber der Kontrast im Bild zeigt eine gleichwertige Dominanz. Die S/W Fotografie lebt unter anderem von Kontrasten und daher habe ich alle Waldbilder in S/W konvertiert. Ich wollte von den Bäumen einen langen Schattenwurf haben, daher bin am frühen Vormittag in den Wald, wenn die Sonne noch tief steht. Die Farbvielfalt im Wald ist ja überschaubar (grün, braun und punktuell die ein oder andere Farbe). Da das Ziel war, Details aus der Waldszenerie heraus zu picken und diese im Bild hervor zu heben, ist die S&W Fotografie die Farbe der Wahl. Der Betrachter sieht sofort in dem Bild um was es geht.



---

## Blätter

---

Diese Blätter sind mir bei vorbeilaufen ins Auge gefallen. Wie mit einer Taschenlampe wurde sie durch das relativ dichte Blätterdach auf den Punkt genau angeleuchtet und die unmittelbare Umgebung lag im Schatten des Waldes. Sie hingen direkt auf Augenhöhe! Also musste ich nur noch den richtigen Blickwinkel suchen. Hier habe ich mit offener Blende (f/1,8) fotografiert. Da der Hintergrund relativ weit weg war, ist ein tolles Bokeh dadurch entstanden. Mit einer Belichtungskorrektur von -0,7, habe ich die leichte Überbelichtung der beiden rechten Blättern in den Griff bekommen. Im Notfall, hätte ich den CPL-Folter montiert. Den Hintergrund habe ich dann in der Nachbearbeitung noch etwas abgedunkelt, dass man den kl. Ast der Blätter noch wahrnimmt.



---

## Baumstumpf

---

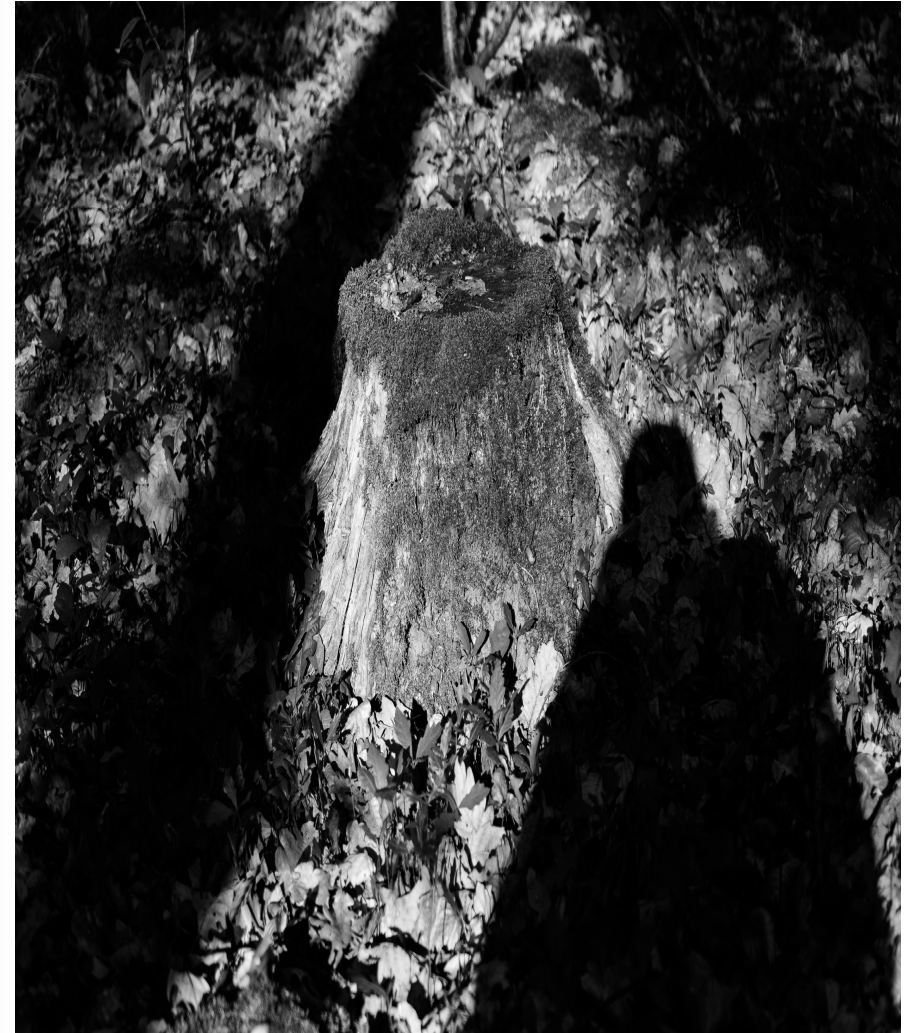
Als ich auf diesen Baumstumpf zu ging, war auf der rechten Seite des Baumstumpfs noch ein Schatten eines Baumes. Das ergab einen schönen Rahmen und ein perfekter Kontrast zwischen dem ausgeleuchteten Baumstumpf und den beiden Schatten. Bis ich den richtigen Blickwinkel gefunden hatte, war die Sonne natürlich weiter gewandert und der rechte Schatten war kpl. verschwunden. Misst! Da ich die Sonne im Rücken hatte, habe ich mich so positioniert, dass mein Körperschatten den Baumschatten ersetzt hat, wenn auch nicht auf der ganzen Länge. Ich habe mich so positioniert, dass mein Schatten genau so eng am Baumstumpf war, wie der linke Schatten, so das es harmonisch wirkte. Jetzt hatte der Baumstumpf wieder einen Rahmen und einen Kontrast.

**Wenn sich die Situation ändert muss man einfach kreativ sein und sich selbst einbringen!**

---

## Körpereinsatz

---





## Moos & Frischling

Das ist doch ein perfekter Kontrast!  
Dieser dunkle Moosfleck in mitten von altem braunem hellerleuchtetem Laub aus dem Winter und am Rande ein kl. leicht angeleuchteter Frischling, der empor wächst, hat meine Aufmerksamkeit erweckt. Der Moosfleck hat die Form einer Pyramide. Wie man schön auf dem Bild sehen kann, ist das Moos sehr dunkel und das Laub herum und der Frischling, wie mit einer Taschenlampe angeleuchtet, von der Sonne angestrahlt. Der Perfekte Kontrast!

Wenn ich mich an die Spitze der „Pyramide“ gestellt hätte, hätte mein Schatten die kpl. Szene abgedunkelt und der perfekte Kontrast wäre dahin gewesen. So blieb mir nur diese Position um das Bild zu machen.

**Man schmal steht man sich selbst im Wege!**

Die Struktur von dem Moos, habe ich in der Nachbearbeitung bewusst noch etwas abgedunkelt, um den Blick sofort auf das Hauptmotiv, den kl. Frischling zu lenken.





# Leontodon

---

## Leontodon

(lateinisch **leo** = Löwe, **dens** = Zahn)

**Oder umgangssprachlich auch Pusteblume genannt.**

Sie hat aber noch viele weitere Namen!

Ihr fiederteilig, grob gesägten Bätter Taraxacum officinale, ist durch die weiße Farbe für die S/W Fotografie prädestiniert und mit dem Licht im Vordergrund und dem Schatten im Hintergrund ein rundum harmonisches Kontrastbild. Der kl. Ast im Vordergrund, hat die perfekte Dimension dazu. Ich habe den Blickwinkel so gewählt, dass der Ast aus der unteren rechten Ecke in Richtung Pusteblume läuft. Durch den Diagonalen Verlauf, wird eine leichte Räumliche Tiefe erzeugt und dient gleichzeitig als Linienführung hin zum Hauptmotiv. Die Kamera habe ich auf Augenhöhe gehalten und über den LiveView die Bildkomposition gewählt.





## Mein Fazit

Auch wenn man immer wieder im selben Waldgebiet unterwegs ist, zeigt uns die Natur immer wieder ein anderes Bild.

Je nach Thema, finde ich immer wieder neue Motive aus denen ich eine kl. „Geschichte“ machen kann.

Es bereitet mir immer wieder aufs neue große Freude im Wald auf Motiv suche zu gehen.

Gerade im Frühling, wenn der Wald aus seinem Winterschlaf erweckt und die Baumskelette wieder mit grünen saftigen Blättern voll hängen. Dann sieht man wieder, dass es wieder in Richtung Sommer geht. Um auf sich Aufmerksam zu machen, fangen die Vögel wieder an zu zwitschern und zu trällern, was das Zeug hält.

**Das ist zum genießen und zum entschleunigen!**

*Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit und Interesse*

Euer fotobertl



[www.fotobertl.de](http://www.fotobertl.de)

**>>Nutze das Licht und die Schatten, die der Wald dir bietet und gestalte Kontraste daraus. Gestalte die Formen, Linien der Elemente.<<**



*The End*